

STELLENAUSSCHREIBUNG AK 02 - 2024

Berater*in für Antidiskriminierungs- Beschwerderecht, -verfahren und - strukturen ab 01.09.2024 oder 15.09.2024

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz sucht eine*n Berater*in für Antidiskriminierungs-Beschwerderecht, -verfahren und -strukturen ab 01.09.2024 oder 15.09.2024.

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz arbeitet für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in Bildung und in der Arbeitswelt. Als diverses Team bündeln wir verschiedene Kompetenzen und bieten gemeinsam Organisationsberatung, Prozessbegleitung, systemisches Coaching sowie Projektarbeit an. Wir sind 29 Mitarbeitende und beraten und begleiten in unterschiedlichen Projekten Behörden, Betriebe mit Landesbeteiligung, Schulen und privatwirtschaftliche Unternehmen bei der Entwicklung von diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten Personal- und Organisationsstrukturen. Eine Übersicht derzeit laufender und abgeschlossener Projekte findest Du hier: <https://www.bqn-berlin.de/projekte/>.

Für das Projekt „Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin (DOKE)“ (bis zu 34 Stunden/Woche) wird **ein*e Berater*in für Antidiskriminierungs-Beschwerderecht, -verfahren und -strukturen** gesucht. Rechtliche Grundlagen dafür sind die Rahmendienstvereinbarungen zum Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) vom 03.12.2020 und zu den Beschwerdestellen nach § 13 Abs. 1 Satz 1 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vom 14.09.2021. Du arbeitest in einem kleinen, interdisziplinären Team von derzeit vier Personen (Projektleitung, Leitung der Beratungsstelle, Leitung der Beratungsprozesse, Verwaltung). Du trägst keine Personalverantwortung und kannst den Bereich unter Berücksichtigung der unten

aufgeführten Aufgaben mit viel Gestaltungsfreiheit und in Zusammenarbeit mit dem Team der Fachstelle DOKE führen und weiterentwickeln.

Die **Vergütung** orientiert sich an TV-L Berlin E13.

Befristung bis zum 31.12.2025; eine Verlängerung ist angestrebt und abhängig von der weiteren Förderung des Projekts durch das Land Berlin

Stellenumfang: 50 % - 86 % (19,7 – 34 Stunden)

Arbeitsort: Berlin

Deine Aufgaben

- (Weiter-)Entwicklung des Angebots zur Beratung zu AD-Beschwerderecht, -verfahren und -strukturen für Berliner Bezirks-, Senatsverwaltungen und die ihnen nachgeordneten Behörden und nicht-rechtsfähigen Anstalten sowie Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin
- Durchführung von Erst- und Auftragsklärungsgesprächen
- Eigenständige Abwicklung von Beratungsanfragen, z.B. zum Ablauf von Beschwerdeverfahren, oder Bedarfen der Zielgruppen, z.B. Wissensaufbau zu AGG- und LADG-Beschwerdestellen, in Form von Inputs, Workshops, Beratungsgesprächen
- Fachliche Begleitung der (Weiter-)Entwicklung von Beschwerdestrukturen in einer Organisation und diskriminierungskritische Analyse von Prozessen
- Bündelung der Erkenntnisse aus der Beratungspraxis und Ableitung von Empfehlungen, z.B. zur Einrichtung und Funktion von Beschwerdestellen insbesondere im Rahmen diskriminierungskritischer Organisationsentwicklung
- Ableitung von Handlungsbedarfen im Bereich AD-Beschwerderecht, -verfahren und -strukturen zur Weiterentwicklung der Antidiskriminierungs- und Diversitätspolitik im Land Berlin
- Unterstützung in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung weiterer Diversity-/AD-Beratungsanfragen
- Mitwirkung an politischen Positionierungen von BQN, insbesondere mit Bezug auf AGG, LADG und entsprechende Rahmendienstvereinbarungen.

Das bringst Du mit

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (erstes juristisches Staatsexamen oder zweites juristisches Staatsexamen) ODER ein Studiengang mit rechtswissenschaftlichen Bezügen und Berufserfahrung im Bereich AD-Beschwerdestrukturen oder AD-Beratung
- Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts (insbesondere aber des Landesantidiskriminierungsgesetzes (LADG) und des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) und relevante Rechtsprechung, einschlägige Rechtsquellen auf völkerrechtlicher und europarechtlicher Ebene, aber insbesondere im Bundes- und Berliner Landesrecht wie das PartMigG, LGG, LGBG, VV Inklusion behinderter Menschen),
- Diversity-Kompetenz (Wissen, Haltung, Können)
- Adressat*innengerechte Aufbereitung rechtlicher Sachverhalte
- Digitale Kompetenz oder Bereitschaft, sich in bestehende Informations- und Kommunikationstechnik einzuarbeiten (z.B. Miro, Zoom, Webex, Mentimeter)

Von Vorteil sind

- Kenntnisse der Berliner Verwaltungsstruktur und Grundkenntnisse des Personalrechts (Dienst- und Arbeitsrecht)
- Kenntnisse der Berliner Rahmendienstvereinbarungen zum LADG und zu §13 AGG
- Erfahrung in der systemischen Organisationsberatung oder Bereitschaft, sich in den Beratungsansatz von BQN einzuarbeiten
- Methodische Kenntnisse zur Gestaltung von Beratungseinheiten (z.B. agile Methoden)
- Erfahrung in der Politikberatung und Netzwerkarbeit und/oder politisches/zivilgesellschaftliches Engagement

Wir bieten Dir

- eine interessante und vielseitige Aufgabe in einem engagierten Gesamt-Team von 27 Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Erfahrungen, Expertisen und Positioniertheiten
- Eine enge Zusammenarbeit im kleineren Projekt-Team (vier Personen)
- Möglichkeit zum selbständigen Arbeiten und Ausgestalten im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Austausch mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Interessensverbänden im AD-Bereich

- Eine offene und wertschätzende Atmosphäre
- 30 Tage Urlaub bei einer Fünf-Tage-Woche
- Unterstützung für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Arbeitszeitflexibilität und Vereinbarkeit des Privatlebens mit dem Beruf
- Arbeitslaptop und Arbeitshandy
- Möglichkeit zur macht- und diskriminierungskritischen Team-/Einzel-Supervision
- Mobiles Arbeiten innerhalb Deutschlands entsprechend der internen Dienstanweisung
- Eine interne Antidiskriminierungskommission

Dich sprechen nur einzelne Arbeitsschwerpunkte an? Nach Deiner Einschätzung erfüllst Du nur einen Teil der Anforderungen? Du bringst noch weitere Kompetenzen und Erfahrungen mit, die zur Stelle passen könnten? Wir freuen uns über entsprechende Angaben in Deinem Anschreiben!

Wir schätzen die Vielfalt in unserem Team und freuen uns auf die Vielfalt der Bewerbenden u.a. in Verbindung mit ihren Geschlechtsidentitäten, sozialen, ethnischen und religiösen Zugehörigkeiten, körperlichen, geistigen, seelischen Fähigkeiten, ihrer sexuellen Orientierung und ihres Lebensalters.

Bei gleicher Qualifikation werden Personen mit eigener Rassismuserfahrung bevorzugt eingestellt. Im Sinne der Selbstbezeichnung bzw. Selbstpositionierung laden wir Dich (auf freiwilliger Basis) dazu ein, entsprechende Angaben zu machen.

Unser Gebäude ist nicht barrierefrei zugänglich. Für diese Stelle sind außerdem noch nicht alle Arbeitsbereiche vollständig barrierefrei. Gerne kommen wir mit Dir darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen unter dem Stichwort „AK 02 - 2024“ ausschließlich in elektronischer Form (max. 5 MB) bis zum 16. August 2024 an:

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz
Westhafenstraße 1
13553 Berlin

Ansprechperson: Fatiha Henjes (sie/ihr)
E-Mail: info@bqn-berlin.de

Bei inhaltlichen Fragen zur Stellenausschreibung kontaktieren Sie info@bqn-berlin.de.

Die Gespräche finden voraussichtlich am 22.08.2024 und 23.08.2024 in den BQN-Räumlichkeiten statt und beinhalten eine Aufgabe, die vorab von Dir vorbereitet wird. Eine verbindliche Zusage erfolgt voraussichtlich am Ende der KW 35.